

Detmold



Redaktion
Ohmstraße 7, 32758 Detmold
Telefon (05231) 911-131
Fax (05231) 911-145

detmold@lz.de

Jana Beckmann (jab) -127
Sven Koch (sk) -128
Barbara Luetgebrune (blu) -140
Jost Wolf (jow) -172

Anzeigen- und Leserservice
Telefon (05231) 911-333

Kartenservice
Telefon (05231) 911-113

Rat & Service

- Freibad Schwarzenbrink, 6-19.30 Uhr, Heidenoldendorf, Freibadstraße 66.
- Freibad Fischerteich, 10-19.30 Uhr, Pivitsheide VL, Am Fischerteich.
- Freibad Hiddesen, 10-19.30 Uhr, Hindenburgstraße.
- Freibad Berlebeck/Heiligenkirchen, 13-19.30 Uhr, Paderborner Straße.
- Kostenloses Abendessen bei den Methodisten, 18 Uhr, Methodistische Kirchengemeinde, Innenstadt, Mühlenstraße 16.
- Der Paritätische Schuldner- und Insolvenzberatung, Telefon: (05231) 3 13 48, 9-16 Uhr, Schorenstraße 12, Tel. (0 52 31) 3 13 48.
- Jugendclub des Kinderschutzbundes, 17-22 Uhr, Villa am Hügel, Humboldtstr. 16.
- Pro Familia Lippe, offene Sprechstunde im Schwangerschaftskonflikt, 9-11 Uhr, Lange Straße 79, Tel. 2 68 41.
- Entspannungsangebot „Blaue Pause“, 16 Uhr, Begegnungsstätte „Die blaue Pause“, Lange Straße 87.
- Bürgersprechstunde der FW Detmold, 11-13 Uhr, FW-Geschäftsstelle, Lange Straße 30.
- Juso-Treffen, 19 Uhr, Paulinenstraße 39.
- Allgemeiner sozialer Dienst, 9-12 Uhr, Sozialdienst katholischer Frauen, Innenstadt, Palaisstraße 27.
- Kinder- und Jugendtreff Domizil, 15-19 Uhr, offene Zeit, ab 10 Jahren; 19-21 Uhr, 14 plus, ab 14 Jahren, 15.30-21 Uhr, Gut Herberhausen 5, Tel. (0 52 31) 3 78 55.
- Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit, 14-16 Uhr, Haus Münsterberg, Hornsche Straße 38.
- Offener Computer- und Internetteff für Senioren, Nutzung von Computern und Internet ohne Voranmeldung, 10-12 Uhr, AWO-Begegnungszentrum, Elisabethstraße 45.
- Gruppentreffen – Adipositas-Selbsthilfe-Lippe, 19 Uhr, Klinikum Lippe Detmold, Röntgenstraße 18.
- Jugendzentrum Detmold-West, 15-19 Uhr, Pivitsheide, Oerlinghauser Str. 99.
- Diakonische Hilfen, 14-16 Uhr, Diakonisches Werk, Leopoldstraße 27, Tel. (0 52 31) 97 66 24.
- Eulenbücherei, 9.30-10.30, 15-16 Uhr, Grundschule Heidenoldendorf, Adolf-Meier-Straße 40.
- AWO-Begegnungsstätte, 10 bis 12 Uhr, Offener Computertreff, 10 bis 11.30 Uhr, Sprechstunde Seniorenbüro, 12 bis 13 Uhr, Sprechstunde ehrenamtlicher Besuchsdienst, Elisabethstraße 45-47.
- Rehasport für Kids, 16 Uhr, Rehasentrum Salutaris, Röntgenstraße 16.
- Sozial- und Familienberatung, Telefon 65593, 9.30-11 Uhr, Ev.-ref. Kirchengemeinde Detmold-West, Martin-Luther-Straße 39.

Drei kleine Störche kuscheln im Vogelpark



Detmold-Heiligenkirchen (sk). Seit 15 Jahren lebt das Storchennest im Vogelpark Heiligenkirchen. Wie jedes Jahr zieht es auch in diesem Frühling Jungtiere auf. Anfang Mai sind drei kleine Störche geschlüpft. „Das war eher ungewöhnlich“, berichtet Vogelpark-Inhaber Friedrich-Wilhelm Eckstein, „denn es waren sechs Eier.“ In den vergangenen Jahren hatten die Storcheltern meistens fünf Eier gelegt und vier bis fünf Junge großgezogen. „Rund 60 junge Störche sind in den vergangenen 15 Jahren im Vogelpark geschlüpft“, berichtet Eckstein weiter. Im Juni und Juli würden die drei Jungtiere ihre

Flugkünste trainieren. „Im August werden sie Richtung Afrika aufbrechen von einem Tag auf den nächsten ist das Nest dann leer“, heißt es in einer Mitteilung. Drei Jahre, bis zu ihrer Geschlechtsreife, blieben die Jungtiere in Afrika. Dann kehrten sie zurück in den Norden. Im Vogelpark Heiligenkirchen sind weitere Jungtiere zu beobachten: Die Liszt-Affen tragen ihren Nachwuchs auf dem Rücken, während die Präriehunde sich aus ihren Löchern heraus trauen. Auch die Palawanfasane ziehen gerade ein Jungtier groß. Die Brut der Dreifarblangzähne hat den Nistkasten verlassen.

FOTO: PRIVAT

Klänge aus Nepal

Auftritt: Trilok Pradhan spielt die Kniegeige. Mit seiner Frau erzählt er vom Leben in Südasien

Detmold (als). Ungewöhnliche Töne sind am Dienstag, 6. Juni, im lutherischen Gemeindehaus an der Schülerstraße zu hören. Am Nepalabend musiziert Trilok Pradhan aus Kathmandu dann ab 19.30 Uhr auf der traditionellen Kniegeige. Organisiert hat den Abend der Freundeskreis der Gossner Mission in Lippe. Auf Einladung von Kantor Georg Popp ist Trilok Pradhan mit seiner Ehefrau Deepa nach Deutschland gekommen. Hier wollen

sich die beiden Kenntnisse verschaffen und Kontakte knüpfen, um die Blechbläserausbildung in nepalesischen Gemeinden aufzubauen, heißt es in einer Mitteilung. Zudem werden Trilok und Deepa Pradhan über die Entwicklungen in christlichen Gemeinden Nepals berichten. Übersetzt werden sie von Dorothea Friederici. Diese hat selbst gut 20 Jahre in Nepal gelebt und gearbeitet. Noch immer unterstützt sie vor Ort Projekte der Gossner Mission.

Walk durch die Vergangenheit

Breitensport: Das Freilichtmuseum lädt für den 24. Juni ein. Anmeldungen sind noch möglich

Detmold (als). Der Countdown zum siebten Museumswalk der „Freunde des LWL-Freilichtmuseums“ läuft. Anmeldeschluss ist Samstag, 9. Juni. Der Museumswalk findet dann am Samstag, 24. Juni, im Freilichtmuseum statt. Laut Mitteilung der Veranstalter fällt der Startschuss nach einem Aufwärmtraining um 17 Uhr. Über eine Distanz von 7,5

Kilometern geht es vorbei an historischen Häusern. Erstmals können sich die Teilnehmer die Route für das Sportabzeichen anrechnen lassen. Die Startgebühr liegt bei 12,50 Euro. Anmeldung unter www.freunde-freilichtmuseum-detmold.de. Informationen unter Tel. (05231) 7060 oder per Mail an freunde-detmold@lwl.org.



Freuen sich schon: Die Helfer und bereits feststehenden Teilnehmer bereiten sich auf den Auftakt von Ten Sing in Detmold vor.

FOTO: PRIVAT

Gespräche über Krebs sind kein Tabu

Bewältigung: Eine neue Gruppe soll jungen Erwachsenen helfen, mit der schweren Erkrankung eines Elternteils umzugehen

VON JOST WOLF

Detmold. „Es gibt hier in Lippe keine freie Selbsthilfegruppe zu Krebs und zur Zeit auch keine Angehörigengruppe“, sagt Karin Marciniak. Sie kennt die Zahlen, denn sie ist leitende Fachkraft in der Beratung der Selbsthilfe-Kontaktstelle im Kreis Lippe. „Das finde ich ungewöhnlich. Es sind doch bestimmt viele betroffen“, sagt Gwendoline Zagorsek. Ein Elternteil ist bei ihr an Krebs erkrankt. Mit einer Selbsthilfegruppe möchte sie nun anderen jungen Erwachsenen in ihrer Lage eine Möglichkeit bieten, sich auszutauschen.

„Häufig sind Tod und Krankheit im eigenen Freundeskreis ja Tabuthemen“, sagt Zagorsek. Außerdem möchte die junge Frau ihre nahen Bekannten und auch ihr erkranktes Elternteil nicht zusätzlich mit ihren Sorgen und Fragen belasten. „Mein eigener Gesprächsbedarf ist auch ein anderer als der meines erkrankten Elternteils“, erklärt Zagorsek. Wie geht man mit dem Kranken um? Wie kann man für sich selbst sorgen? Das sind die Themen, die sie umtreiben. Ihr ist es wichtig, auch trotz einer erkrankten Mutter oder eines erkrankten Vaters noch selbstbestimmt leben zu dürfen und können. Das ist auch ein Grund für das 14-tägliche Treffen der Gruppe. Die Gruppenarbeit soll nicht das eigene Leben bestimmen.

„Manchmal können in so einer Selbsthilfegruppe auch andere Themen aufkommen“, berichtet Karin Marciniak. „Vielleicht haben Kinder mit ihren Eltern noch ein Thema zu klären, trauen sich wegen deren Erkrankung aber nicht, es anzusprechen.“ Einen starken Einfluss auf eine Gruppe habe auch die Krankheitsprognose, sagt Marciniak. Und die ist bei Krebs sehr unterschiedlich. Viele Menschen leben jahre-

lang mit der Krankheit, bei einigen geht es sehr schnell. „Es gab schon einmal eine Angehörigengruppe“, sagt Marciniak, „aber dort waren die Krankheitsverläufe zu unterschiedlich.“ Die Kontakte brachen ab, die Gruppe löste sich auf.

Den Bedarf für eine Selbsthilfegruppe für erwachsene Kinder mit krebserkrankten Eltern schätzen beide Frauen

dennoch hoch ein. Marciniak: „Wir haben alle Eltern. Und sich irgendwann von ihnen verabschieden zu müssen, gehört zum Leben dazu.“

Die Gruppe trifft sich jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat von 17.30 bis 19 Uhr ab 12. Juli. Wer dabei sein möchte, kann sich unter Tel. (05231) 561260 oder per Mail – selbsthilfe-lippe@paritaet-nrw.de – melden.

Beratung und Betreuung

Die Selbsthilfe-Kontaktstelle des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbands (Der Paritätische) gibt es seit 15 Jahren. Sie betreut die etwa 180 Selbsthilfegruppen im Kreisgebiet, zu denen die mehr als 80 Gruppen in Detmold zählen. Die Unterstützung bei der Gruppengründung ist eine ihrer Kernaufgaben. Dafür hat die Kontaktstelle Ehrenamtliche zu sogenannten In-Gang-Setzern geschult. Sie sind auf Wunsch bei den ersten Gruppentreffen dabei und

regeln das Gespräch an, achten aber auch darauf, dass das gemeinsame Gruppenthema im Mittelpunkt bleibt. Außerdem informiert die Kontaktstelle Betroffene über vorhandene Selbsthilfegruppen und vermittelt ihnen den Kontakt. Bestehende Gruppen werden von ihr unterstützt und vernetzt. Im Interesse der Selbsthilfe kooperiert die Kontaktstelle mit Fachleuten und sie betreibt Öffentlichkeitsarbeit für Selbsthilfe. (jow)



Flyer gibt es bereits: Karin Marciniak (links) von der Selbsthilfe-Kontaktstelle unterstützt Gwendoline Zagorsek bei der Gründung eines neuen Gesprächskreises für erwachsene Kinder mit krebserkrankten Eltern.

FOTO: JOST WOLF

Teenager singen und tanzen

Jugendkulturaktion: Der CVJM will das Projekt Ten Sing nach Detmold holen und plant ein Start-Konzert sowie einen Workshop

Detmold-Heidenoldendorf (sk). Ab Juni soll Ten Sing als festes Projekt beim CVJM Detmold stattfinden. Bereits seit Dezember engagieren sich Jugendliche für die Planung und Gründung einer solchen Gruppe in Detmold.

Ten Sing steht für „Teenagers singing“, in etwa Jugendliche singen, und ist eine Jugendbewegung aus Norwegen. Es geht um singen, tanzen, Theater spielen, in der Band musizieren und als Gruppe zusammenzuwachsen, um am Ende eines Jahres eine Bühnenshow auf die Bei-

ne zu stellen, heißt es in einer Pressemitteilung. Darin seien dann Elemente wie Chor, Sologesang, Band, Tanz, Theater und Technik zu berücksichtigen und vorzubereiten. Auf der ganzen Welt und 120 Mal in Deutschland gebe es bereits solche Gruppen, schreibt der CVJM.

Am Freitag und Samstag, 9. und 10. Juni, gibt es ein Starterprojekt. „Zugucken kann jeder – aber mitmachen auch“, schreibt der CVJM weiter. Wer im Alter zwischen 13 und 25 Jahren sei und Lust habe, bei der Show mitzumachen, der sei

noch am gleichen Tag zu einem Workshop eingeladen. Die Gruppe Ten Sing Knetterheide gibt zuvor noch ein Konzert, damit sich Interessenten einen Eindruck verschaffen können. Die Auftaktvorstellung beginnt am Freitag, 9. Juni, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus Heidenoldendorf, Sperlingsweg 151. Der Workshop startet anderntags am gleichen Ort um 10 Uhr, ein Starterkonzert ist ab 19.30 Uhr zu hören. Das Event wird laut Pressemitteilung über den Kinder- und Jugendförderplan des Landes unterstützt.

TERMINE

Fahrt zur Gartenschau

Detmold. Der Lippische Heimatbund, Ortsverein Detmold, veranstaltet am Mittwoch, 21. Juni, eine Fahrt zur Landesgartenschau in Bad Lippspringe. Die Teilnahme kostet 38 Euro. Treffpunkt ist um 12.30 Uhr am Betriebs Hof von „Hänschen's Reisedienst“, Niemeierstraße 22, oder um 12.30 Uhr am Landestheater. Anmeldung bis zum 2. Juni unter Tel. (05231) 30 30 55.

Sprechstunde der CDU

Detmold. Die CDU-Ratsfraktion Detmold lädt für Samstag, 3. Juni, zur nächsten Bürgersprechstunde. Zwischen 11 und 12 Uhr stehen in der Fraktionsgeschäftsstelle, Lange Straße 71, die Ratsmitglieder Stephan Grigat und Michael Raeth für Gespräche zur Verfügung. Die beiden sind während der Sprechstunde auch unter Tel. (05231) 27474 zu erreichen.

Kurze Wanderung

Detmold. Die Wanderfreunde des Teutoburger-Wald-Vereins treffen sich am Dienstag, 6. Juni, zur nächsten Kurzwanderung über etwa neun Kilometer. Start ist um 9 Uhr am Detmolder Bahnhof. Informationen unter Tel. (05231) 6012066 und (05232) 975660.